

© Roman Bönsch

Flughafen Lounge

1300 Schwechat, Österreich

ARCHITEKTUR
illichmann architecture
syntax architektur

BAUHERRSCHAFT
Flughafen Wien AG

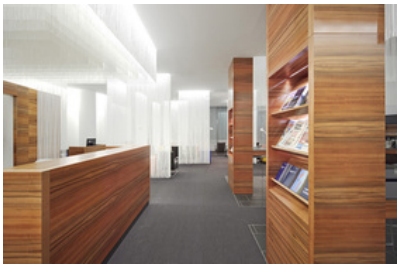
FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

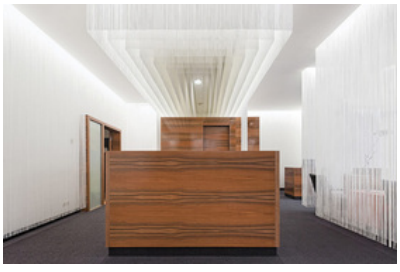
PUBLIKATIONSDATUM
31. Januar 2010

Auf Flughäfen, die nach Marc Augés „Vorüberlegungen zu einer Ethnologie der Einsamkeit“ als prototypische Un-Orte gelten, erfüllen Lounges häufig eine Zufluchtsfunktion für die nomadisierende, so genannte Weltgesellschaft. In einer Flughafen-Lounge soll die Unvermeidlichkeit des Wartens durch unterschiedliche Annehmlichkeiten verkürzt werden. Die Nutzungsinseln der Air Lounge am Flughafen Wien (Welcome Desk, Food and Drink, Business Area, Working Area, Relax Zone) sind durch gediegene Möbelarragements sowie durch Abtrennungen aus durchlässigen Schnurvorhängen definiert.

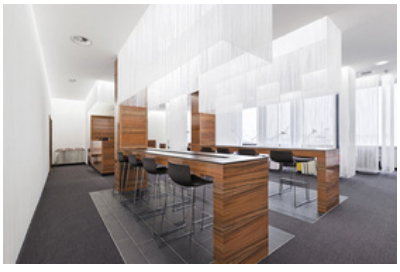
„Dadurch sind die Nutzungsinseln zwar klar ablesbar, aber zugleich sind auch ein guter Überblick und ein hohes Maß an Orientierbarkeit gegeben“, berichten die Architekten. Das Maß an Privatheit nimmt mit der Tiefe des Raumes zu, d.h. Personen mit kurzer Aufenthaltsdauer halten sich intuitiv eher im vorderen Bereich auf, und Passagiere mit längerer Verweildauer können sich in den ruhigeren Bereich der Lounge zurückziehen. (Text: Gabriele Kaiser)



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

Flughafen Lounge

DATENBLATT

Architektur: illichmann architecture (Sebastian Illichmann), syntax architektur (Michael Barth, Martina Barth-Sedelmayer, Alexander Spauwen)
Mitarbeit Architektur: Alexander Spauwen (PL), Mike Barth, Martina Barth-Sedelmayer, Sebastian Hirschfeld
Bauherrschaft: Flughafen Wien AG
Fotografie: Roman Bönsch

Maßnahme: Neubau
Funktion: Innengestaltung

Planung: 2009
Fertigstellung: 2009

Nutzfläche: 270 m²
Umbauter Raum: 945 m³

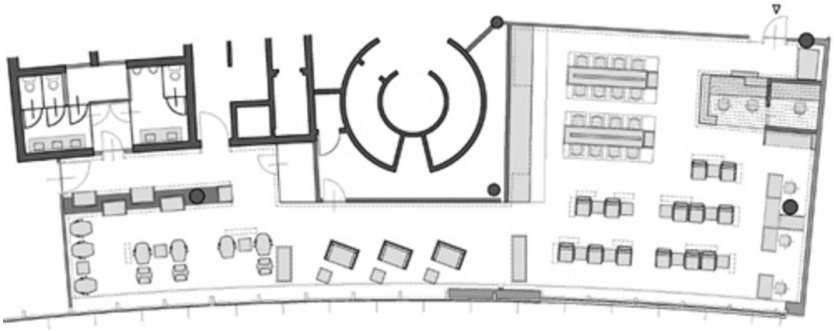


© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

Flughafen Lounge



Grundriss